



DER STÄDTISCHE HAUSHALT 2011 IHRE STADT – IHR GELD



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wieder geht es um viel Geld beim diesjährigen Haushaltsplan für unsere Stadt.

In dieser Broschüre informieren wir Sie darüber, wie viel Geld für welche Aufgabenfelder ausgegeben wird, und welche Schwerpunkte wir setzen.

Die Erträge aus Steuern und Gebühren sind noch immer rückläufig - Auswirkungen der globalen Finanzkrise. Parallel dazu erhalten wir weniger Zuweisungen von Seiten der hessischen Landesregierung und müssen höhere Umlagen an Land und Kreis zahlen. Alles in allem fehlen uns im Vergleich zum Vorjahr 1,5 Mio. € aufgrund verminderter Zuweisungen und gesteigener Umlageverpflichtungen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 16. Juni 2011 den Haushaltsplan für das Jahr 2011 beschlossen:

Der Ergebnishaushalt sieht

- Erträge in Höhe von 18.320.428 €
- Aufwendungen von 22.648.437 € vor.
- **Das bedeutet ein Minus von 4,3 Mio. € .**

Der Finanzhaushalt sieht Investitionen in Höhe von 5,9 Mio. € vor.

Seit Jahren schon besteht ein strukturelles Defizit, das auf Grund außerplanmäßiger Gewerbesteuer-nachzahlungen bis jetzt ausgeglichen werden konnte.

Auch im Haushaltsjahr 2011 gleichen wir das Defizit mit Rücklagen aus, der Haushalt ist genehmigungsfrei. Künftig ist dies nicht mehr möglich.

Maßhalten gilt als oberstes Gebot. Das heißt, das nicht alles Wünschenswerte auch verwirklicht werden kann – das gilt für den privaten Bereich ebenso wie für kommunale Vorhaben. Die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben wollen wir schließen, um die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Stadt dauerhaft zu sichern.

Wir wollen Lebensqualität in Babenhausen erhalten, uns als attraktiven und liebenswerten Standort für die Zukunft gut aufstellen. Dazu gilt es, unsere Stärken auszubauen und unsere Infrastruktur zu modernisieren.

Die Information der Bürgerinnen und Bürger ist dabei unverzichtbar. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick, was Ihre Verwaltung täglich leistet, in welcher Qualität sie dies tut, und was das kostet. Es ist Ihr Geld!

Ihre
Gabi Coutandin
Bürgermeisterin



WAS IST EIN STÄDTISCHER HAUSHALT?

Im städtischen Haushaltsplan legt die Gemeinde fest

- wofür sie ihr Geld ausgeben will und
- wie die Ausgaben finanziert werden sollen.

Er enthält die Vorhaben für das aktuelle Haushaltsjahr, dokumentiert die Ansätze der vergangenen zwei Jahre und legt die Schwerpunkte für die nächsten Jahre fest.

Im Haushaltsplan steht z.B. welche Straßen erneuert, Kindergärten gebaut oder Bürgerhäuser saniert werden. Auch die erwarteten Einnahmen, etwa aus Gewerbesteuern oder Gebühren, sind hier aufgeführt.

Dem Haushaltsplan liegt ein Entwurf der Verwaltung zugrunde. Nach Vorberatungen im Magistrat und anderen Gremien hat die Versammlung der Stadtverordneten das letzte Wort. Der Haushaltsplan dokumentiert also den Willen der politischen Mehrheit - und legt eine Obergrenze für Ausgaben fest.

Welchen Einfluss hat die Bürgerbeteiligung?

Viele der im 1. Quartal 2011 eingegangenen 99 Ideen aus der Bürgerbeteiligung zum Haushalt („Ihre Meinung zählt“) wollen wir umsetzen, und sie fließen bereits in unser Verwaltungshandeln ein.

So haben wir bereits Kontakte mit Firmen wegen der Gestaltung unserer Kreisel geknüpft, erörtern mit Fachleuten die breitere Nutzung von Hallen und haben mit der HSE ein Pilotprojekt zum Einsatz von LED-Beleuchtung vereinbart.

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die Gesamtstruktur und die wichtigsten Positionen im Haushalt 2011. Erträge und Aufwendungen sind themenbezogen in insgesamt 11 Budgets zusammengefasst.

Die Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket (Sanierung und Erweiterung der Markwaldhalle/ Langstadt, Modernisierung Kindergarten Wuselkiste / Harreshausen) sind in Höhe des städtischen Anteils im Haushalt enthalten.

Der Etat muss grundsätzlich ausgeglichen sein. Die Ausgaben (Aufwendungen) sollen die Einnahmen (Erträge) nicht übersteigen!

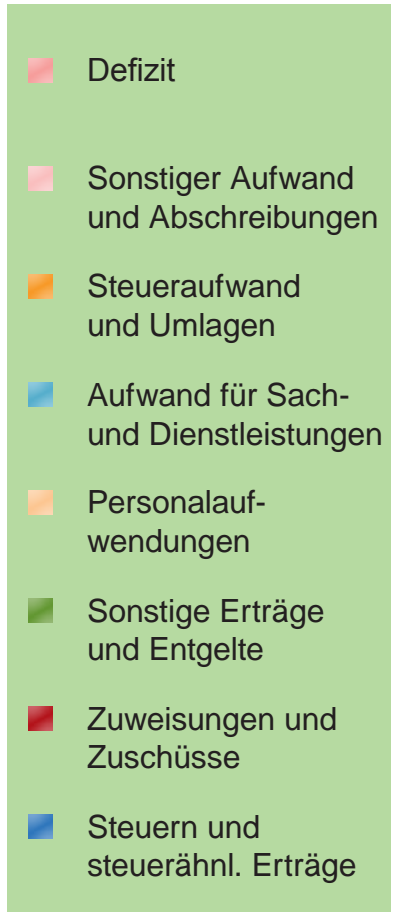
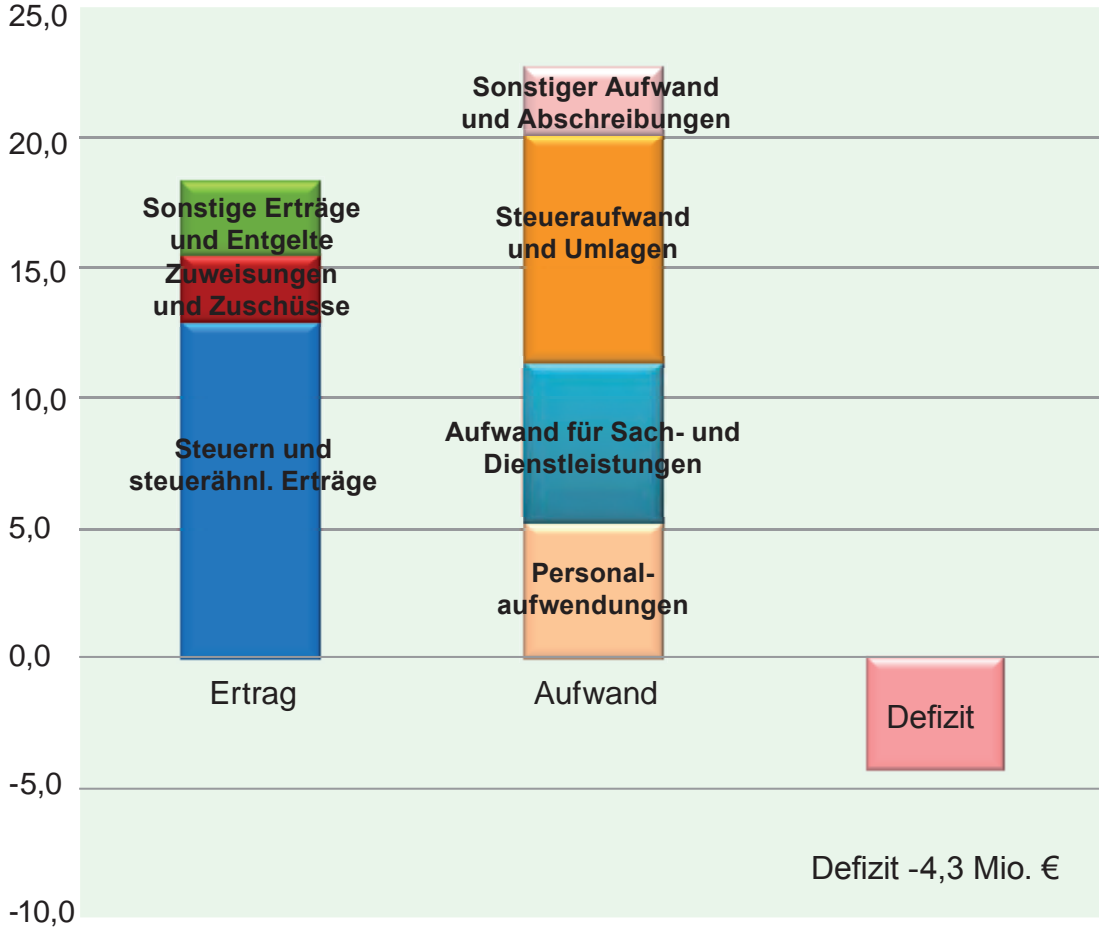
Wird diese Vorgabe nicht eingehalten, müssen besondere Sparmaßnahmen entwickelt und ein Konsolidierungskonzept verabschiedet werden.

Die Ziele sind:

- **Einnahmen verbessern**
- **Ausgaben reduzieren**
- **Prozesse optimieren**

ERTRAGS- UND AUFWANDSTRUKTUR HAUSHALT 2011

Mio. €



ZENTRALBUDGET: STEUERN / FINANZWIRTSCHAFT

Welche Mittel stehen zur Deckung der Budgets zur Verfügung?

Subventionsverteilungsmasse: 7.370.950 €

Erträge und Aufwendungen sind aus insgesamt 11 Budgets zusammengefasst, unterteilt nach Aufgabebereichen.

Das Zentralbudget Steuern und Allgemeine Finanzwirtschaft (Budget 10) zeigt auf, was an Finanzmitteln zur Deckung des Finanzbedarfs der anderen Budgets verfügbar ist.

Die zur Deckung der Teilbudgets verfügbare „Subventionsmasse“ beträgt im Haushaltsjahr 2011 insgesamt 7.370.950 €. Der Deckungsbedarf der Teilbudgets liegt allerdings bei 11.698.959 €.

Somit ergibt sich trotz Einschlagen des Sparkurses ein Defizit von 4.328.009 €.

Durch Entnahme von Rücklagen aus Vorjahren ist 2011 dieses Defizit nochmals gedeckt. Nach Aufzehrung der Rücklagen muss für die kommenden Jahre ein Konsolidierungskurs eingeschlagen werden.

Erträge:	2011
Gemeindeanteil Einkommensteuer	6.572.500 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	622.700 €
Grundsteuer A	65.000 €
Grundsteuer B	1.600.000 €
Gewerbesteuer	3.954.000 €
Vergnügungssteuer	48.000 €
Hundesteuer	32.000 €
Familienausgleichszahlungen	480.000 €
Schlüsselzuweisungen	1.590.000 €
Verzinsung Steuernachforderungen	42.500 €
Zinserträge Bank	73.700 €
Zinserträge Eigenbetrieb	596.308 €
Dividenden aus Beteiligungen	102.000 €
Erträge aus Konzessionsabgaben	522.000 €
Summe Erträge	16.300.708 €
Aufwand:	
Kreisumlage	4.666.790 €
Schulumlage	2.750.610 €
Gewerbesteuerumlage	1.096.000 €
Kompensationsumlage	213.100 €
Zinsen für Investitionskredite und Dritte	203.258 €
Summe Aufwand	8.929.758 €

TEILBUDGETS 2011

Welche Mittel werden benötigt?

Subventionsbedarf der Teilbudgets
(Zuschuss aus Steuern)

Budget 1	Zentrale Verwaltung	2.045.870 €
Budget 2	Finanzwesen (inkl. Abfallwirtschaft)	747.710 €
Budget 3	Forstwirtschaft (per Saldo Ertrag)	-42.470 €
Budget 4	Ordnungsangelegenheiten & Brand-/Katastrophenschutz	1.155.230 €
Budget 5	Soziales & Familie, Sport- und Vereinsförderung	924.610 €
Budget 6	Kindergärten	2.652.536 €
Budget 7	Bauamt & Stadtplanung	3.041.561 €
Budget 8	Standortentwicklung, Kulturpflege	511.020 €
Budget 9	Wirtschaftliche Unternehmen	581.792 €
Budget 10	Steuern & Finanzwirtschaft	Zentralbudget
Budget 11	Energie und Umwelt	81.100 €

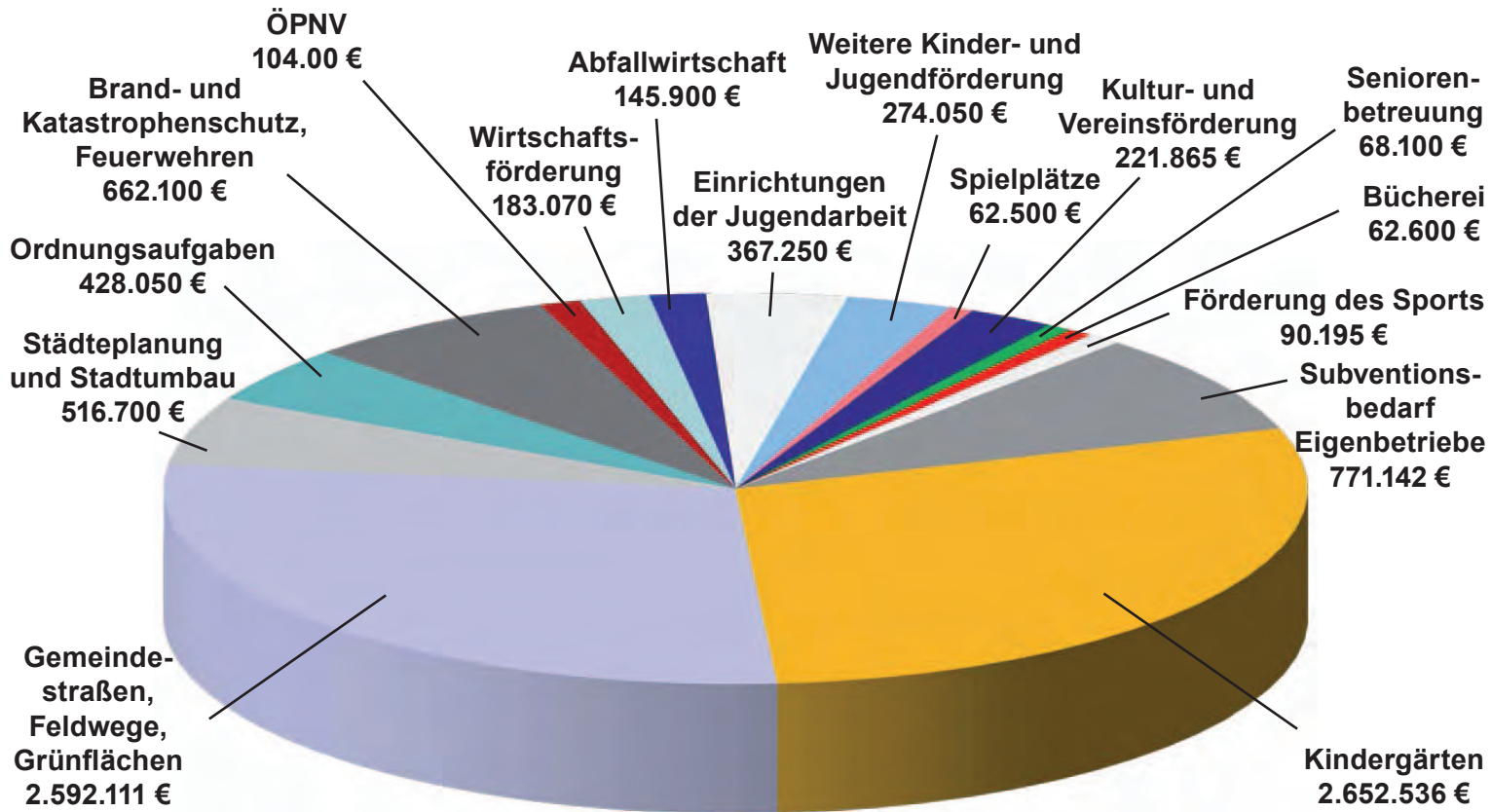
Summe Zuschussbedarf der Teilhaushalte	-11.698.959 €
Subventionsverteilungsmasse	7.370.950 €
Jahresergebnis Gesamtergebnis-Haushalt	-4.328.009 €

Gesamtkosten je Budget in Millionen €



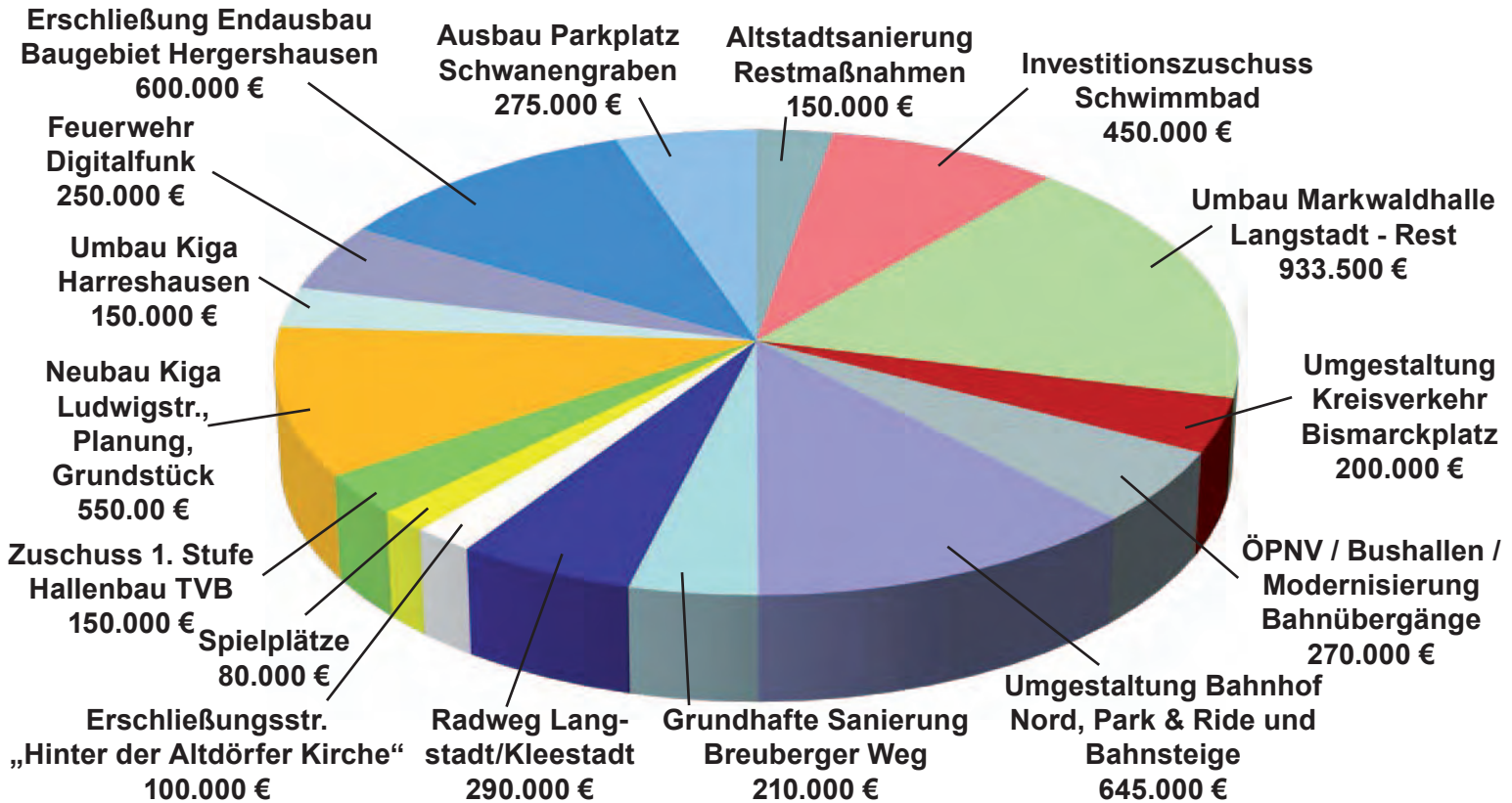
WESENTLICHE AUSGABEN: AUFWENDUNGEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

(in Auszügen)



AUSZAHLUNGEN FÜR WESENTLICHE INVESTITIONEN 2011:

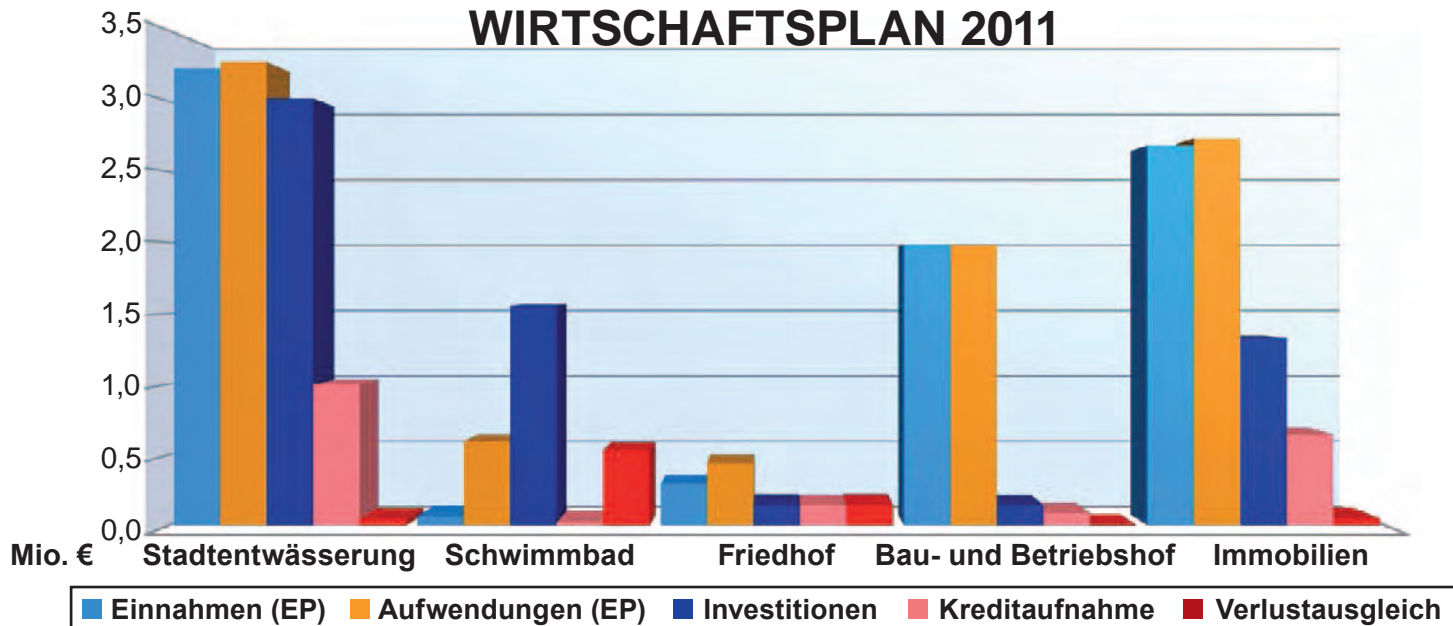
Total 5.878.450 € (ohne Eigenbetriebe, in Auszügen)



Hinweis: Die Werte stellen nur die städtischen Anteile dar, in einigen Fällen kommen Zuschüsse aus Bundes-, Landes- und Kreismitteln hinzu. Ebenso haben verschiedene Investitionsprojekte mehrjährige Laufzeiten.

EIGENBETRIEBE KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN

WIRTSCHAFTSPLAN 2011



Wirtschaftsplan 2011	Stadtwässerung	Schwimmbad	Friedhof	Bau- und Betriebshof	Immobilien	Gesamt
Einnahmen (Erfolgsplan)	3.231.630 €	62.500 €	294.235 €	1.980.322 €	2.687.950 €	8.256.637 €
Aufwendungen (Erfolgsplan)	3.276.227 €	593.979 €	441.289 €	1.980.322 €	2.735.962 €	9.027.779 €
Verlust	44.597 €	531.479 €	147.054 €	0 €	48.012 €	771.142 €
Investitionen	3.019.200 €	1.555.000 €	145.000 €	141.500 €	1.326.000 €	6.186.700 €
Kreditaufnahme	997.491 €	25.000 €	142.171 €	86.378 €	643.550 €	1.894.590 €

STADT BABENHAUSEN - DATEN UND FAKTEN

Einwohnerzahl 31.12.2010: 16.212

Investitionen der Stadt 2011: 5.878.450 €

Investition pro Einwohner: 362,50 €

Pro-Kopf-Verschuldung 31.12.2010: 244,63 €

Grundsteuer A

Babenhhausen: 280

Landkreis: 216

Landkreis: 330

Kreisschnitt: 243

seit 01.01.2007
niedrigste Gemeinde
teuerste Gemeinde

Grundsteuer B

Babenhhausen: 320

Landkreis: 200

Landkreis: 320

Kreisschnitt: 252

seit 01.01.2007
niedrigste Gemeinde
teuerste Gemeinde

Gewerbesteuer

Babenhhausen: 370

Landkreis: 310

Landkreis: 395

Kreisschnitt: 331

seit 01.01.2011
niedrigste Gemeinde
teuerste Gemeinde

Gebühren:

Wasser
1,80 €/m³

Kanal
2,60 €/m³

Niederschlagswasser
0,64 m³

Anzahl Kindergartenplätze: 554

davon Anzahl U3-Plätze: 45



Impressum:

Stadt Babenhausen
Marktplatz 2
64832 Babenhausen
Tel.: 06073 602-0
www.babenhausen.de

Red. verantwortlich:
Wolfgang Sauer